

Germany-Berlin: Security services

OJ S 115/2014 18/06/2014

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Helmholtz-Zentrum-Berlin für Materialien und Energie GmbH

Postal address: Hahn-Meitner-Platz 1

Town: Berlin

Postal code: 14109

Country: Germany

Contact person: Helmholtz-Zentrum-Berlin für Materialien und Energie GmbH

For the attention of: AEM Frau Grotjahn

Telephone: +49 30806212652

Fax: +49 30806212925

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.helmholtz-berlin.de/>

Electronic access to information: <http://www.subreport.de/E38531512>

Electronic submission of tenders and requests to participate: <http://www.subreport.de/E38531512>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Juristische Personen des privaten Rechts nach § 98 Nr. 2 GWB: GmbH

I.3. Main activity

Other: Forschung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

A03_2014 Objektsicherung.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 23: Investigation and security services, except armoured car services

Main site or place of performance: Berlin.

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Gegenstand dieser Vergabe sind die personellen Sicherheitsdienstleistungen an den Standorten Berlin-Wannsee und Berlin-Adlershof. Die Leistungen am Standort Berlin-Wannsee unterliegen den Anforderungen an den Objektsicherungsdienst und an Objektsicherungsbeauftragte in kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen (Bekanntmachung des BMU v. 4.7.2008 – RS I 6 – 13 151-6/17 und RS I 6 – 13 151-6/17.1).

Folgende Positionen sind beabsichtigt, zu vergeben:

1. Objektleiter (Berlin-Wannsee und Berlin-Adlershof)
2. BER II (Berlin-Wannsee)
 - a. Wachleiter,
 - b. Sicherheitsmitarbeiter Objekt-Sicherungs-Zentrale,
 - c. Sicherheitsmitarbeiter Zaunstreife,
 - d. Sicherheitsmitarbeiter Alarmdienst.
3. Institutswachpersonal LMC (Berlin-Wannsee)
 - a. Wachleiter,
 - b. Sicherheitsmitarbeiter Pforte,
 - c. Sicherheitsmitarbeiter Zaunstreife,
 - d. Sicherheitsmitarbeiter Flexibler Einsatz.
4. Institutswachpersonal WCR (Berlin-Adlershof)
 - a. Wachleiter,
 - b. Sicherheitsmitarbeiter Pforte/Revierdienst,
 - c. Sicherheitsmitarbeiter Pforte/Alarmdienst.

Es werden Zusatzleistungen bei besonderen Veranstaltungen und Lagen erforderlich. Leistungserbringung ab dem 1.1.2015 für die Dauer von 48 Monaten.

II.1.6. CPV code(s)

79710000 Security services, 79713000 Guard services, 79715000 Patrol services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Gegenstand dieser Vergabe sind die personellen Sicherheitsdienstleistungen an den Standorten Berlin-Wannsee und Berlin-Adlershof.

Folgender Leistungsumfang ist beabsichtigt, zu vergeben:

1. Objektleiter (Berlin-Wannsee und Berlin-Adlershof) 2.268,00 Jahresstunden
2. BER II (Berlin-Wannsee)
 - a. Wachleiter 8.981,00 Jahresstunden,

- b. Sicherheitsmitarbeiter Objekt-Sicherungs-Zentrale 20.230,00 Jahresstunden,
- c. Sicherheitsmitarbeiter Zaunstreife 8.981,00 Jahresstunden,
- d. Sicherheitsmitarbeiter Alarmdienst 8.981,00 Jahresstunden.
- 3. Institutswachpersonal LMC (Berlin-Wannsee)
 - a. Wachleiter 8.981,00 Jahresstunden,
 - b. Sicherheitsmitarbeiter Pforte 8.981,00 Jahresstunden,
 - c. Sicherheitsmitarbeiter Zaunstreife 8.981,00 Jahresstunden,
 - d. Sicherheitsmitarbeiter Flexibler Einsatz 2.520,00 Jahresstunden.
- 4. Institutswachpersonal WCR (Berlin-Adlershof)
 - a. Wachleiter 8.981,00 Jahresstunden,
 - b. Sicherheitsmitarbeiter Pforte/Revierdienst 8.981,00 Jahresstunden,
 - c. Sicherheitsmitarbeiter Pforte/Alarmdienst 8.981,00 Jahresstunden.
- 5. Zusatzdienste
 - a. BER II (Berlin-Wannsee) 600,00 Jahresstunden,
 - b. Institutswachpersonal LMC (Berlin-Wannsee) 180,00 Jahresstunden,
 - c. Institutswachpersonal WCR 170,00 Jahresstunden.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.1.2015. Completion 31.12.2018

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

— Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt hiermit, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung gem. Punkt 2.5 der Leistungsbeschreibung mit den folgenden Mindest-Versicherungssummen hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird:

- für Sachschäden 5 000 000 EUR,
- für Personenschäden 2 500 000 EUR,
- für reine Vermögensschäden 1 000 000 EUR,
- für das Abhandenkommen von Schlüsseln und Codekarten 250 000 EUR,
- für das Abhandenkommen bewachter Sachen 1 000 000 EUR,
- für Schäden aus Verletzung des Datenschutzes 650 000 EUR,
- für Bearbeitungs- bzw. Tätigkeitsschäden 250 000 EUR,
- für Umwelthaftpflichtschäden 5 000 000 EUR.

Weiter erklärt der Bieter, dass die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres auf das jeweils Zweifache der vorstehend je Versicherungsfall vereinbarten Versicherungssummen begrenzt ist.

— Versicherungsnachweis (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, einen Versicherungsnachweis in der Form einer Bestätigung oder einer Absichtserklärung des Versicherungsunternehmens oder Versicherungsmaklers des Bieters über den Vertragsschluss mit mindestens den zuvor genannten Versicherungssummen und

den weiteren Bestimmungen gem. Punkt 2.5 der Leistungsbeschreibung zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Den Versicherungsnachweis hat der Bieter spätestens bei Vertragsabschluss nachzureichen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

VOL/B, Vertragsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

1. Bietergemeinschaften sind zugelassen.

a) Es ist aufzuzeigen, wer an dieser Bietergemeinschaft beteiligt ist,

b) Der Vergabestelle ist ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bietergemeinschaft zu benennen.

2. Bei der Bewertung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kommt es auf die der Bietergemeinschaft insgesamt zur Verfügung stehende Kapazität an; hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Fachkunde müssen die geforderten Voraussetzungen bei jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorliegen.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Der Bieter muss mit dem Angebot eine Genehmigung nach § 15 StrSchV nachweisen für die Mitarbeiter des Auftragnehmers und die Mitarbeiter seiner eventuellen Unterauftragnehmer die am HZB tätig werden sollen.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Zum Nachweis seiner Eignung muss der Bieter die nachfolgend in III. 2.1) genannten Nachweise, Erläuterungen und Eigenerklärungen wie in III. 2.1) gefordert einreichen.

Eigenerklärungen zur geforderten persönlichen Lage sind von den jeweiligen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. den Unterauftragnehmern jeweils zu den von ihnen zu erbringenden Teilleistungen beizufügen. Auch diese Eigenerklärungen sind wie vom Bieter gefordert einzureichen, soweit es Unterauftragnehmer betrifft, sind diese auf gesonderte Aufforderung vor Zuschlagserteilung einzureichen.

Bei der Bewertung der Zuverlässigkeit müssen die geforderten Voraussetzungen bei jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorliegen.

Die jeweils erst auf Verlangen der Vergabestelle genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen müssen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden.

2.1.1

Eintrag im Handelsregister

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass er in das Berufs- oder Handelsregister, sofern dies gesetzlich vorgesehen ist, eingetragen ist.

Handelsregistrauszug (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, einen amtlichen Auszug aus dem Handelsregister zu einem bestimmten

Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein und kann als Kopie vorgelegt werden.

2.1.2

Erklärungen zur persönlichen Lage und Gesetzestreue (Eigenerklärungen mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass gemäß § 6 Abs. 5 a), b), c), e) VOL/A

über sein Vermögen weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder dieser Antrag nicht mangels Masse abgelehnt worden ist,

sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet,

er nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt,

er im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Eignung abgegeben hat.

Der Bieter erklärt, dass er bislang nicht nach § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AEntG bzw. der in seinem Mitgliedstaat geltenden vergleichbaren gesetzlichen Regelung mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist und dass kein Bußgeldverfahren wegen eines Verstoßes gegen das AEntG bzw. die in seinem Mitgliedstaat geltenden vergleichbaren gesetzlichen Regelungen anhängig ist und ihm kein derartiges Bußgeldverfahren droht.

2.1.3

Zahlung von Steuern und Abgaben gemäß § 6 Abs. 5 d) VOL/A

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

Unbedenklichkeitsbescheinigung (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bedarf den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Finanzbehörde zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Die Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein. Die Bescheinigung kann als Kopie vorgelegt werden, selbst wenn auf der Bescheinigung vermerkt ist, dass sie nur im Original Gültigkeit hat.

2.1.4

Zahlung von Sozialbeiträgen gemäß § 6 Abs. 5 d) VOL/A

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Unbedenklichkeitsbescheinigung (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bedarf den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des größten Sozialversicherers des Bieters (gesetzliche Krankenversicherung) zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Die Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein. Die Bescheinigung kann als Kopie vorgelegt werden, selbst wenn auf den Bescheinigungen vermerkt ist, dass sie nur im Original Gültigkeit haben.

2.1.5

Zahlung der Berufsgenossenschaftsbeiträge

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß entrichtet wurden.

Unbedenklichkeitsbescheinigung (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bedarf den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen. Die Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein. Die Bescheinigung kann als Kopie vorlegt werden.

2.1.6

Keine Eintragung im Gewerbezentralregister

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister vorliegen, welche belegen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 23 Absatz 1 AEntG vorliegen bzw. dem ggf. in seinem Mitgliedsstaat geführten vergleichbaren Register gegen den Bieter vorliegen und ihm eine solche Eintragung auch nicht droht.

Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, bei Bedarf für den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, eine Kopie eines Auszuges über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 23 Abs. 1 oder 2 AEntG beim Gewerbezentralregister zu verlangen, um die inhaltliche Richtigkeit der vorgenannten Erklärung zu prüfen.

2.1.7

Kopie Gewerbeerlaubnis gem. § 34a der Gewerbeordnung (GewO) oder eine gleichwertige Erlaubnis eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder aber eine sonstige Bescheinigung /einen sonstigen Nachweis der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum über die Befähigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes. Für ausländische Bewerber zusätzlich: Erklärung dazu, wie sichergestellt wird, dass eine Gewerbeerlaubnis gem. § 34 a GewO bis spätestens zum Beginn der Auftragsausführung vorliegt.

2.1.8

Der Bieter muss mit dem Angebot eine Genehmigung nach § 15 StrSchV nachweisen für die Mitarbeiter des Auftragnehmers und die Mitarbeiter seiner eventuellen Unterauftragnehmer die am HZB tätig werden sollen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Zum Nachweis seiner Eignung muss der Bieter die nachfolgend in III. 2.2) genannten Nachweise, Erläuterungen und Eigenerklärungen wie in III. 2.2) gefordert einreichen.

Eigenerklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind von den jeweiligen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. den Unterauftragnehmern jeweils zu den von ihnen zu erbringenden Teilleistungen beizufügen. Auch diese Eigenerklärungen sind wie vom Bieter gefordert einzureichen, soweit es Unterauftragnehmer betrifft, sind diese auf gesonderte Aufforderung vor Zuschlagserteilung einzureichen.

Bei der Bewertung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kommt es auf die der Bietergemeinschaft insgesamt zur Verfügung stehende Kapazität an.

Die jeweils erst auf Verlangen der Vergabestelle genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen müssen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden.

2.2.1

Umsatz des Bieters

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Mit dem Angebot sind vom Bieter der Gesamtumsatz des Unternehmens in Höhe von

mindestens 4 Mio. EURO im Jahr, davon mindestens 1 500 000 EUR aus Leistungen in kerntechnischen Anlagen bzw. kritische Infrastrukturen, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Geschäftsjahre 2013, 2012, 2011 bzw., sofern die Umsätze für das Jahr 2013 noch nicht festgestellt sind, für die Geschäftsjahre 2012, 2011, 2010) anzugeben, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, wobei der Anteil der Eigenleistung ausgewiesen wird.

Jahresabschlüsse (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, von dem Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu fordern.

2.2.2

Betriebshaftpflichtversicherung

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe):

Der Bieter erklärt, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung gem. Punkt 2.5 der Leistungsbeschreibung mit den folgenden Mindest-Versicherungssummen hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird:

für Sachschäden 5 000 000 EUR

für Personenschäden 2 500 000 EUR

für reine Vermögensschäden 1 000 000 EUR

für das Abhandenkommen von Schlüsseln und Codekarten 250 000 EUR

für das Abhandenkommen bewachter Sachen 1 000 000 EUR

für Schäden aus Verletzung des Datenschutzes 650 000 EUR

für Bearbeitungs- bzw. Tätigkeitsschäden 250 000 EUR

für Umwelthaftpflichtschäden 5 000 000 EUR.

Weiter erklärt der Bieter, dass die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres auf das jeweils Zweifache der vorstehend je Versicherungsfall vereinbarten Versicherungssummen begrenzt ist.

Versicherungsnachweis (nach separater Aufforderung):

Die Vergabestelle behält sich vor, den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, einen Versicherungsnachweis in der Form einer Bestätigung oder einer Absichtserklärung des Versicherungsunternehmens oder Versicherungsmaklers des Bieters über den Vertragsschluss mit mindestens den zuvor genannten Versicherungssummen und den weiteren Bestimmungen gem. Punkt 2.5 der Leistungsbeschreibung zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Den Versicherungsnachweis hat der Bieter spätestens bei Vertragsabschluss nachzureichen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Zum Nachweis seiner Eignung muss der Bieter die nachfolgend in III. 2.3) genannten Nachweise, Erläuterungen und Eigenerklärungen wie in III. 2.3) gefordert einreichen.

Eigenerklärungen zur technischen Leistungsfähigkeit sind von den jeweiligen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bzw. den Unterauftragnehmern jeweils zu den von ihnen zu erbringenden Teilleistungen beizufügen. Auch diese Eigenerklärungen sind wie vom Bieter gefordert einzureichen, soweit es Unterauftragnehmer betrifft, sind diese auf gesonderte Aufforderung vor Zuschlagserteilung einzureichen.

Bei der Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit müssen die geforderten Voraussetzungen bei jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorliegen.

Die jeweils erst auf Verlangen der Vergabestelle genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen müssen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die

Vergabestelle vorgelegt werden.

2.3.1

Nachweis Zertifizierung nach ISO 9001:2008 (oder gleichwertiger Nachweis) (Kopie der Zertifizierungsurkunde bei Angebotsabgabe)

Nachweis einer Zertifizierung nach ISO 9001:2008 (oder gleichwertiger Nachweis) durch Vorlage einer Kopie der Zertifizierungsurkunde durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle bei Angebotsabgabe.

Die Anforderungen und Inhalte der Zertifizierung nach ISO 9001:2008 ist z. B. erhältlich bei: Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

A03_2014 Objektsicherung

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 20.8.2014 - 12:00

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

20.8.2014 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 25.9.2014

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Date: 20.8.2014 - 12:00

Place:

Berlin.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Sofern sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung der Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften unverzüglich zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 107 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 107 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden.

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen“, Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen“ (es gelten von der VOL/A die Bestimmungen des § 8 EG VOL/A, § 15 EG Absatz 10 VOL/A und § 23 EG VOL/A sowie die Bestimmungen des ersten Abschnitts der VOL/A mit Ausnahme von § 7 VOL/A). Die Bekanntmachung im Amtsblatt der EU erfolgt aus Gründen der Transparenz, es wird eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Hinweise:

Die Vergabeunterlagen können nur über die Vergabeplattform (www.subreport.de unter der Nummer E38531512) genannten Adresse abgefordert werden. Die Unterlagen stehen nur auf der Vergabeplattform zum Download bereit. Das Angebot ist mit allen Anlagen ausschließlich unter der unter I.1) genannten Adresse mittels einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur auf der Vergabeplattform von subreport einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes, beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html?nn=3590536>

Body responsible for mediation procedures

Official name: ---

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Das Rechtsschutzsystem nach den §§ 107 ff. GWB sieht grundsätzlich keine bestimmte Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen vor. Eine Antragsfrist besteht jedoch nach Eingang einer Mitteilung über die Nichtabhilfe einer Rüge. Gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB muss der Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe eingeleitet sein. Auf diese Frist ist zu verweisen. Siehe oben Ziffer VI.3).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Bundes, beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html?nn=3590536>

VI.5. Date of dispatch of this notice

13.6.2014